

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

17.05.2011

Uni Potsdam ist beim Qualitätspakt Lehre gleich zweimal erfolgreich

Wissenschaftsministerin Kunst gratuliert der Universität Potsdam zu ihrem Erfolg bei den Bewerbungen um Fördergelder aus dem Hochschulpaket 2020. *„Dieser Erfolg spiegelt auf sehr erfreuliche Weise den hohen Wert, der der Qualitätssicherung von Lehre und Studium an der Universität Potsdam beigemessen wird“*, so Kunst.

Bei der sogenannten „Dritten Säule“ des Hochschulpaketes 2020, die der Verbesserung von Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre an Hochschulen dient, ist die Universität Potsdam als einzige Hochschule in Brandenburg mit gleich zwei Förderanträgen erfolgreich. Dabei handelt es sich um einen Einzelantrag zur Verbesserung der Personalausstattung; darüber hinaus hat die Universität Potsdam sich mit einem Netzwerkantrag durchgesetzt, für den sie zusammen mit den Hochschulen Saarbrücken, Lüneburg und Kaiserslautern gefördert wird.

Insgesamt erhalten in Brandenburg sechs Hochschulen Fördergelder aus dem Qualitätspakt, darunter auch die Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam. Für den Qualitätspakt Lehre stellt der Bund von 2011 bis 2020 insgesamt rund 2 Milliarden Euro zur Verfügung. In der ersten Runde werden davon insgesamt rund 70% nach Länderschlüssel vergeben, sodass das Brandenburgische Wissenschaftsministerium mit rund 22 Mio. Fördergeldern für Brandenburgische Hochschulen rechnet.

Mit dem Qualitätspakt Lehre erhalten die Hochschulen eine breit wirksame Unterstützung zur Verbesserung von Studienbedingungen und Lehrqualität. Gefördert werden eine bessere Personalausstattung der Hochschulen, Maßnahmen zur Qualifizierung des Hochschulpersonals, sowie neue Impulse zur Weiterentwicklung der Lehrqualität und zur Professionalisierung der Lehre.